



## Sonderreport: Frankenaufwertung



Diesen Aufmacher haben wir von der heutigen FAZ übernommen. Man kann den sehr guten Bericht „Weichwährung Euro“ unter <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur/franken-entscheidung-deutscher-jubel-laesst-tief-blicken-13374916.html>

lesen.

Was bedeutet die Entscheidung der SNB vom 15.01.15 für unsere Anleger?

1. Die in Euro bewerteten Anlagen haben sich für Schweizer Kunden sofort um 20% reduziert, wenn sie sofort ihr Geld in CHF abheben wollten.
2. Da die Euro-bewerteten Aktien im gleichen Moment stark gestiegen sind und weiterhin steigen, wird es mittelfristig hier einen Ausgleich geben, zumal sich am Wert einer „Daimler“ z.B. nicht geändert hat und die deutschen Aktien gegenüber den Schweizer Unternehmen einen Marktvorteil bekommen haben.
3. Die Schweizer Aktien haben teilweise 8-15% innerhalb eines Tages an Wert verloren. International stehen aber die 20% Wertsteigerung des Franken gegenüber. Wir haben uns von Schweizer Aktien getrennt.
4. Der Erlös der Schweizer Aktien liegt in Franken Cash auf dem Konto, bis wir entweder günstige internationale

Aktien kaufen können oder CHF-Anleihen erwerben werden. (Vor allem für konservative Anleger)

5. Durch das gemischte Portfolio hat unser Anleger sowohl Zugewinne als auch Kurskorrekturen. Die Eurowerte in Aktien werden weiter zunehmen. Die US-Dollar-Anlagen werden gegenüber dem Euro noch zusätzliche Währungsgewinne erzielen, wenn die EZB die wahrscheinlichen Entscheidungen treffen wird. Alle CHF-Anlagen liegen in einer der sichersten Währungen der Welt, die nun wieder ihr Schicksal selbst bestimmt.

Wir haben bereits in den ersten Stunden und Tagen nach der SNB-Entscheidung eine sehr starke Nachfrage nach Schweizer Konten aus dem Euro-Land gespürt. Dies ist sicherlich verständlich, da das Vertrauen in Geldanlagen in Euro nicht sehr gross ist und viele Kleinanleger sind in Europa am stärksten betroffen. So wie das Geld in die Schweiz wandert, so wird es konsummässig von dort dann in Europa bei günstigen Preisen wieder ausgegeben.

Gerd Lehner

DELTA Asset Management